



## Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag  
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel  
Email: sayn@wittgenstein.ltsh.de

# P R E S S E M I T T E I L U N G 25/2020

Kiel, den 21. August 2020

## **Covid 19: Was sind die wahren Todesursachen?**

### **Landesregierung legt fragwürdige Zahlen über Corona-Tote vor**

Aus den Antworten zu den von der Landtagsabgeordneten Doris v. Sayn-Wittgenstein eingereichten Kleinen Anfragen zu Covid-19-Toten in Schleswig-Holstein (Drucksachen [19/2167](#) und [19/2269](#)) geht hervor, daß die von der Landesregierung vorgelegten Zahlen nicht valide und gesichert sind. Bei den vorgeblich 116 Todesfällen im Zeitraum Januar bis April 2020 wurde lediglich eine äußere Leichenschau vorgenommen, wie sich aus der Beantwortung durch die Landesregierung ergibt.

„Gerade bei neuen, möglicherweise besonders gefährlichen Infektionserkrankungen muß so viel wie möglich obduziert werden, um die wahre Todesursache zu identifizieren. In Deutschland erfüllte in der Corona-Krise ein Pathologe diese primäre Pflicht. Obwohl das RKI ausdrücklich davon abriet, obduzierte Prof. Püschel alle ‚Corona-Opfer‘ in Hamburg. Er stellte fest, daß kein einziger Verstorbener zuvor gesund gewesen war. Alle hatten mindestens eine, die meisten mehrere Vorerkrankungen – jeder zweite litt unter koronaren Herzerkrankungen“, fassen Prof. Dr. med. Sucharit Bhakdi und Prof. Dr. rer. nat. Karina Reiss in ihrem Buch „Corona Fehlalarm?“ (Spiegel-Bestseller Platz 1) zusammen. Die beiden Experten konstatieren ferner: „In Deutschland gab es (außer von Prof. Püschel) keine belastbaren Daten über die Anzahl der ursächlich an COVID-19 verstorbenen Todesopfer.“

Dazu erklärt v. Sayn-Wittgenstein: „Die Ermittlung der Todesursache im Kontext der Corona-Krise ist nach den dargelegten Sachverhalten - vorsichtig ausgedrückt - als leichtfertig zu bezeichnen. Ohne Obduktion ist keine fundierte Aussage möglich, die die gravierenden wirtschaftlichen Einschränkungen und Eingriffe in Grundrechte, die veranlaßt wurden, zu rechtfertigen. Die massive Protestwelle „Querdenken 711“ ist daher mehr als verständlich, zumal sich das Infektionsgeschehen durch die große Demonstration am 01. August in Berlin nicht erhöht hat.“